

**DIE PRÄSIDENTIN
DES SOZIALGERICHTS KÖLN
K 341/01 – 203**

**Geschäftsverteilungsplan
des
Sozialgerichts Köln
- Geschäftsstelle -**

Stand: 01.05.2024

Lfd. Nr.	Sachgebiet	Sachbearbeiter/in (Vertreter/in)
1)	Rechtsantragsstelle (Aufnahme von Klagen, Anträgen, Rechtsmitteln pp.) - im rollenden Wechsel – Bei Abwesenheit bzw. Vertretung des Geschäftsleiters entfällt der Dienst in der Rechtsantragsstelle.	RBe Laghbili RBe Rodenbach ROI'in Hildermann RBe Koch RBe Scholz RBe Dahmen RI'in Müsch <u>Im Bedarfsfall:</u> RA Marganus
2)	Kostenfestsetzungen, PKH-Festsetzungen, die Einziehung, die Überwachung und die Rückerstattung von PKH-Raten sowie die Einziehung der Vergütung über JOKER/JBeitrO nach PKH-Aufhebung, die nachgehende Prüfung gem. §120 Abs. 4 ZPO bzw. § 120 a ZPO, Vorbereitung von Auslandszustellungen, Vollstreckungen - soweit nicht der richterliche Dienst zuständig ist, vollstreckbare Ausfertigungen - soweit nicht die Zuständigkeit der Urkundsbeamten des mittleren Dienstes gegeben ist, Buchungen über EPOS.NRW und gegenseitige Freischaltung. PKH-Vorprüfungen gemäß §§ 114 ff. ZPO	
	Endziffer 00-05, 82	RA Marganus (RBe Koch/ROI'in Hildermann)
	Endziffer 06-12	ROI'in Hildermann (RA Marganus/RBe Koch)
	Endziffer 17-25, 31	RBe Koch (ROI'in Hildermann/RA Marganus)
	Endziffer 26-30	RBer Liebenau (RA Marganus)
	Endziffer 35-49	RBe Rodenbach (RBe Scholz/RBe Laghbili)

	Endziffer 58-70	RBe Dahmen (RI'in Müsch)
	Endziffer 71-81	RI'in Müsch (RBe Dahmen)
	Endziffern 84-99	RBe Scholz (RBe Laghbili/ RBe Rodenbach)
	Endziffern 13-16, 32-34, 50-57, 83	RBe Laghbili (RBe Rodenbach, RBe Scholz)

Sind die planmäßigen Vertreter verhindert, sind alle übrigen Mitarbeiter*innen des gehobenen Dienstes – einschließlich des Geschäftsleiters –nach kollegialer Absprache zur Vertretung berufen.

Bestimmung der Zuständigkeiten bei Änderungen des Geschäftsverteilungsplans zu 2.

Bei Änderungen des Geschäftsverteilungsplans ändert sich grundsätzlich die Zuständigkeit mit Inkrafttreten des neuen Geschäftsverteilungsplans unabhängig davon, ob die Bearbeitung durch einen anderen Urkundsbeamten der Geschäftsstelle bereits begonnen hat. Dies gilt nicht, sofern die Sache bereits entscheidungsreif war oder vor der Änderung des Geschäftsverteilungsplans geworden ist. In diesem Fall verbleibt es bei der Zuständigkeit des/der bisherigen Urkundsbeamten/Urkundsbeamtin der Geschäftsstelle des gehobenen Dienstes. Bei Streitigkeiten über die Entscheidungsreife entscheidet der Vizepräsident des Sozialgerichts und der Geschäftsleiter. Sie sind jeweils einzeln zur Entscheidung befugt.

Lf d. Nr.	Sachgebiet	Sachbearbeiter/in (Vertreter/in)
3)	Eingangsgeschäftsstelle	RBe May RBe Rath RBe Ksiazek RBe Kripp (Vertretung gegenseitig) <u>Im Bedarfsfall:</u> RBe Ostermann, RBe Mager RBe Riquelme-Moreno in kollegialer Absprache

Im Übrigen ergibt sich die Geschäftsverteilung aus dem Geschäftsverteilungsplan „Verwaltung“.

Die Besetzung der Serviceeinheiten und Servicegruppen ist den Anlagen zu entnehmen.

Alle Servicekräfte erledigen die im Rahmen der nachgehenden Verfahrensbearbeitung notwendigen bzw. besonders zugewiesenen Aufgaben (einschließlich der anfallenden Schreibarbeiten und der in der Gruppe anfallenden Kostensachen) nach Maßgabe der OrgO – SGB. Die zu den Servicegruppen jeweils **unter „Teamkoordination/Gruppenleiter“ angeführten Servicekräfte** regeln **darüber hinaus** durch geeignete organisatorische Maßnahmen eigenständig den reibungslosen Geschäftsablauf in ihrem Bereich. Sie sorgen in den Servicegruppen insbesondere für eine funktionierende einvernehmliche Urlaubsplanung und stellen, gegebenenfalls durch gruppenübergreifenden Einsatz der Servicemitarbeiter/innen, die Erledigung aller Arbeiten (einschließlich Kostensachen) und Bewältigung des Sitzungsdienstes auch im Falle größerer Personalausfälle sicher. Darüber hinaus obliegt ihm die Qualifikationssicherung in ihrer Gruppe und ist verantwortlich für die organisatorische und fachliche Einarbeitung neuer Beschäftigter.

Bestimmung zur Zuständigkeit der Serviceeinheiten in erledigten Verfahren:

Bei erledigten Verfahren verbleibt es bei der Zuständigkeit der Serviceeinheit, die auch das anhängige Verfahren bearbeitet hat. Dies gilt zunächst auch dann, falls sich die Zuständigkeit der Kammer geändert hat. Ist die Kammer aufgelöst worden, so wechselt die Zuständigkeit auf die Serviceeinheit der Kammer, mit den zahlenmäßig meisten Übernahmen. Haben mehrere Kammern die meisten und dabei gleich viele Übernahmen, wechselt die Zuständigkeit auf die Serviceeinheit der Kammer mit der ziffernmäßig niedrigsten Kammer. Wird die aufgelöste Kammer erneut eröffnet begründet dies wieder die Zuständigkeit der Serviceeinheit dieser Kammer.

Sollte in den abgeschlossenen Verfahren eine richterliche Entscheidung notwendig werden und hierdurch die richterliche Zuständigkeit durch eine Neuverteilung durch das Poolsystem festgestellt werden müssen, so folgt die Zuständigkeit der Serviceeinheit der dann festgestellten Kammer.

Anlage I

A.

- 1.) Sachliche und rechnerische Feststellung und Buchung sowie gegenseitige dezentrale Freigabe der Entschädigungen für die Erstellung von Befundberichten, der Beteiligten im Inland sowie Dritter (Zeugen, Sachverständigen, Dolmetscher, Übersetzer etc.) nach dem JVEG. Die Vertretung erfolgt in gegenseitigen Einvernehmen.

Endziffernübersicht	
Endziffern	Servicekraft
00 - 13	RBe Rath
14 - 37	RBe Mager
38 - 61	RBe Ostermann
62 - 72	RBe Kiemeswenger
73 - 75	RBe Rellecke
76 - 99	RBe Riquelme-Moreno

- 2.) Kostenerhebung nach dem GKG; die sachliche und rechnerische Feststellung der Entschädigung der Sachverständigen (§ 106, § 109 SGG); Einziehung der Verschuldungskosten (nicht Ordnungsgelder) sowie Buchung und gegenseitige dezentrale Freigabe der Schlusskostenrechnung für die nach § 109 SGG eingeholten Gutachten. Die Vertretung erfolgt in gegenseitigen Einvernehmen.

siehe 1.)

- 3.) Einforderung des Vorschusses für die nach § 109 SGG einzuholenden Gutachten.

siehe 1.)

- 4.) Prüfer für JUKOS-Prüffälle mit Ausnahme der „Stichprobenprüfung“ (Stichprobenprüfungen werden durch die Geschäftsleitung sichergestellt) Die Vertretung erfolgt in kollegialer Absprache unter den anwesenden Prüferinnen.

Endziffernübersicht	
Endziffern	Servicekraft
00 – 23	RBe Riquelme-Moreno
24 – 25	RBe Rellecke
26 – 37	RBe Kiemeswenger

38 – 61	RBe Mager
62 – 85	RBe Ostermann
86 – 99	RBe Rath

Zu A. 1.)-3.)

Die Zuständigkeit richtet sich nach dem Eingangsdatum. Diese ändert sich nicht dadurch, dass vorher eine andere Kostenbeamtin in der Sache tätig war.

Vollvertretung – RBe Rellecke

Die Vertretung von Frau RBe Rellecke setzt bei Abwesenheit von mehr als 3 Tage bzw. sofort bei Vertretung von RBe Schneider (Vorzimmer) ein.

Vollvertretung – RBe Rath

Die Vertretung von Frau RBe Rath setzt sofort ein, wenn diese in einer Kalenderwoche an mehr als 2 Tagen in der Eingangsgeschäftsstelle tätig ist und erfolgt in kollegialer Absprache unter den anwesenden Kostenbeamtinnen. Zu vertreten ist der jeweilige Tageszutrag.

B. Sachliche und rechnerische Feststellung (nicht Buchung) der ehrenamtlichen Richter/Innen

Die Zuständigkeit richtet sich nach dem Verursacherprinzip der jeweiligen Kammern. Die Vertretung erfolgt grundsätzlich innerhalb der Servicegruppe unter Koordination der Gruppenleiter*innen. Die dezentrale Freischaltung und Buchung erfolgt durch die Kostenbeamt*innen nach Position A.

Anlage II

Übersicht: Kammern/Serviceeinheiten				
Ka.	Sachgebiet	Kammervorsitzende/r		Servicekräfte
1	AL	Präs'inSG	Debus	Rellecke
2	R, AS, BA	RiSG	Dietlein	Tornow
3	AS, AL	Ri'inSG	Dr. Wardemann	Laas
4	R, AS, BA, RV-KBS	RiSG	Dr. Schröder	Dohle
5	AL, V, SO, AY	RiSG	Reuter, T.	Kaspers
6	AS, R, BA	Ri'inSG	Schrage	Fidan, S.
7	AS, R, BA, SV	Ri'inSG	Celik	Postaci
8	AS, R, BA	Ri'inSG	Dupont	Herzke
10	SB, SO, AY	Ri'inSG	Köster	Rollo
11	AS, P	Ri'inSG	Brückner	Deforné
12	KR	Ri'inSG	Förster	Aslanidis, K.
13	AS, R, BA	RiSG	Grothkast	Can
14	KR, SB	Ri'inSG	Kuhn	Friesen
15	AS	Ri'inSG	Haas	Dér
16	U, SB, Künstler	RiSG	Dr. Rodriguez	Böttcher
17	KR, SB	RiSG	Stolz	Kurth
18	U, LW, SB	Ri'inSG	Vorderstraße	Flohr
19	AS, EG, BK, KG	Ri'inSG	Nohl	Wendt
20	AS, R, BA	RiSG	Bernzen	Sigmund
21	KR, SB	Ri'inSG	Horstmann	Meinhold
22	R, BA, AS	Ri'inSG	Weinholt	Goos
23	KR, SB	Ri'inSG	Reuter, B.	Löllgen
24	SB, KR	RiSG	Specker	Okon-Klein
25	R, AS, BA	Ri'inSGawaRi'in	Schneider	Aslanidis, A
26	U, SB	RiSG	Coltro	Kuss
27	SB, SO, P	Ri'inSG	van den Wyenbergh	Kühn
28	AS, VE, SB	Ri'inSG	Müller	Plum
29	R, BA, P	Ri'inSG	Conrad	Dziomba
30	SB,V,U	RiSG	Argomand-Engellandt	Jusufi
31	KR, AL	Ri'inSG	Dr. Zengerle	Klotz
32	AS, P	Ri'inSG	Keller	Walter
33	AS, R, BA,	Ri'inSGawaRi'in	Dr. Burauer	Weimer
34	BK/KG, AS, R, BA	RiSG	Reuter, L.	Weinstock
35	AS, AY, SO, SB	RiSG	Breuer, G.	Breuer, A.
36	KR, SB	Ri'inSG	Dr. Haupt	Sarikaya
37	AS, R, BA, EhRi	VPräsSG	Dr. Schmitz	Ksiazek
38	SF-B	RiSG	Specker	Okon-Klein
39	SO, AY, AL	RiSG	Strecker	Sachsenweger
40	AS, R, KA	Ri'inSGawaRi'in	Dr. Piepenstock	Otto
41	AL,SO, AY	Ri'inSG	Schönenbroicher	Nothhelfer
42	KR	Ri'inSG	Jahn-Hoogendoorn	Geller, D.

43	KR, AS	Ri'inSG	Schnitzler	AS: Aslanidis, K. KR: Geller D.
45	AS, R, BA	Ri'inSG	Wolf	Mehmeti
46	AS, R, BA	Ri'inSG	du Mont	Kuss
47	SB, KR	RiSG	Rawe	Schulz
48	AS, R, BA	RiSG	Becker	Heinze
50	Bergmannvers.	VPräsSG	Dr. Schmitz	Petermann/Ksiazek
60	Güterichterverfahren	Ri'inSG Ri'inSGawaRi'in Ri'inSGawaRi'in	Köster Dr. Piepenstock Schneider	Can Aslanidis A. (Vert.)

Anlage III

Übersicht: Servicegruppen/Besetzungen		
Gruppen/Kammern	Servicekraft	Gruppenleiter/Teamkoordination
<u>Gruppe 1:</u> Kammer: 1, 3, 4, 5, 13, 14, 25, 33, 37, 50, 60	RBe Aslanidis, A. RBe Can RBe Dohle RBe Kaspers RBe Laas RBe Rellecke RBe Ksiazek RBe Friesen	RBe Dohle RBe Kaspers
<u>Gruppe 2:</u> Kammer: 6, 10, 17, 18, 24, 31, 35, 38	RBe Breuer RBe Fidan RBe Herr RBe Kurth RBe Okon-Klein RBe Rollo RBe Klotz RAl'in Flohr	RBe Kurth RBe Dahmen
<u>Gruppe 3:</u> Kammer: 2, 16, 22, 27, 36, 41, 44, 48	RBe Sarikaya RBe Böttcher RBe Goos RBe Heinze RBe Nothhelfer RS'in Kühn RBe Tornow	Rl'in Müsch RBe Böttcher
<u>Gruppe 4:</u> Kammer: 7, 11, 21, 20, 23, 30, 32, 40, 47	RBe Deforné RBe Meinhold RBe Postaci RBe Sigmund RBe Walter RBe Otto RBe Jusufi RBe Löllgen RBe Petermann RBe Schulz RBe Vogel	RA Marganus ROS'in Janz
<u>Gruppe 5:</u> Kammer: 8, 9, 12, 15, 19, 28, 29, 34, 39 42, 43, 45, 46	RBe Aslanidis, K. RBe Dé RBe Dziomba RBe Geller, D. RBe Herzke RBe Sachsenweger RBe Serwitzky RBe Wendt RBe Kuss RBe Weinstock RBe Mehmeti RBe Plum	RBe Geller, D. RBe Herzke

Köln, den 02.05.2024

DIE PRÄSIDENTIN
DES SOZIALGERICHTS KÖLN

Debus